

ASIEN  ARMENIEN





# Armenien – Almen, Klöster & Berge

*Abwechslungsreiches Wandern durch vielfältige Landschaften*

Tourencharakter   
Wanderreise Reisedauer  
Davon Wandertage17 Tage  
10 Tage

Gruppe

6-14 Teilnehmer

-  Trekking: Geghamagebirge (5 Tage) & Berg Khustup (3 Tage)
-  Viele mittelalterliche Kirchen und Klöster
-  UNESCO-Weltkulturerbestätten Etschmiadsin, Swartnoz, Geghard, Sanahin und Haghat
-  Besteigung des 4.080 m hohen Aragaz-Westgipfels

*Almwiesen, Bergseen, Hirtensiedlungen, Felszeichnungen, die alte Seidenstraße, antike Klosteranlagen (UNESCO-Weltkulturerbe) säumen unseren Weg. Eine Kombination aus viel Wandern, Natur und den großen Kulturstätten Armeniens.*

Am Gipfel des Azhdahak (3.597 m) können wir den Blick wirklich schweifen lassen: Im Norden sehen wir den großen, 78 Kilometer langen Sewansee, im Süden blitzt der mächtige, 5.165 m hohe Ararat auf, dazwischen liegt uns ganz Zentralarmenien zu Füßen. In der Nacht zuvor haben wir an einem idyllischen Bergsee (ca. 3.000 m) geschlafen, nun schlagen wir unsere Zelte nahe einem Schäfer-Camp auf.

Auf dieser Reise erwandern wir das faszinierende Gebirgsland Armenien und tauchen ein in die frühchristliche Geschichte dieses Landes. Wir besuchen die im Jahre 301 erbaute armenisch-apostolische Kathedrale von Etschmiadsin sowie vier weitere UNESCO-Weltkulturerbestätten aus dem Früh- und Hochmittelalter. Unsere PartnerInnen Anne und Armen haben die Wanderrouen so gewählt, dass wir fast täglich an archäologisch bedeutsamen Kirchen, Klöstern und historischen Orten vorbeikommen.



Unsere zweite, ausgedehnte Wanderung führt auf den Gipfel des Khustup (3.206 m) und am vorletzten Tag der Reise queren wir glänzende Schneefelder, um den Westgipfel (4.080 m) des Aragazmassivs zu besteigen. Zwischendurch erholen wir uns einen Tag lang am „süßen“ Sewansee und fahren danach die alte Seidenstraße entlang. Dort können wir zusehen, wie im Erdofen das traditionelle ungesäuerte Lavash-Fladenbrot zubereitet wird. Mmmh, wie das schon duftet...

*Diese Reise bietet eine optimale Kombination aus viel Wandern, Natur und dem Kennenlernen der großen Kulturhighlights von Armenien!*



## Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
13. Juni 2019	29. Juni 2019	⊗	350 €	2.650 €
11. Juli 2019	27. Juli 2019	⊕	350 €	2.650 €
01. August 2019	17. August 2019	⊕	350 €	2.650 €
WWW-Mitarbeiter Michael Naftz fährt mit.				
08. August 2019	24. August 2019	⊗	350 €	2.650 €

- ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ⊕ Die Durchführung der Reise ist gesichert.



⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.

⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

## *Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!*

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

- 🌀 15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
- 🌀 25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
- 🌀 50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
- 🌀 75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Alleinreisende können zwischen Einzelzimmer und halben Doppelzimmer wählen.

Den Einzelzimmer-Zuschlag zahlen Sie nur, wenn Sie ausdrücklich ein Einzelzimmer buchen. Sollten Sie ein halbes Doppelzimmer buchen und sich kein/e gleichgeschlechtliche/r Mitreisende/r finden, übernehmen wir 50% des Einzelzimmer-Zuschlags (ausgenommen: unsere USA- und Madagaskar-Reise).

## *Geplantes Programm*

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

### *1. Tag: Abreise aus Europa*

Unsere Armenien-Reise beginnt am späten Abend mit dem Flug nach Jerewan.

### *2. Tag: Wir landen in Jerewan, dem New Orleans des Ostens*

Am Frühen Morgen werden wir am Flughafen bereits erwartet und zu unserem Hotel gebracht. Am Vormittag ruhen wir uns noch etwas aus, bevor wir nach einem späten Frühstück zu einem Rundgang durch die Hauptstadt Armeniens aufbrechen - mit vielen Highlights wie: die Altstadt, Kaskade (Aussichtspunkt über die Stadt mit erstem Blick auf den Berg Ararat), das Opernhaus, Grünanlagen. In einem der atmosphärischen Straßen- und Parkcafés machen wir Pause, genießen das beeindruckende Stadtbild und sehen den Menschen beim Flanieren zu.

Jerewan gilt als eine der schönsten Hauptstädte der ehemaligen Sowjetunion und besitzt viele sehenswerte Museen und Prachtbauten. In den Außenbezirken erinnern Plattenbauten und Beton-Hochhäuser an den einst typischen Sowjet-Stil. Generell aber geht es hier sehr südländisch zu. Wegen der reichen Jazz-Szene wird Jerewan oft als „New Orleans des Ostens“ bezeichnet. Wir jedenfalls machen uns auf zum Matenadaran, dem Zentralarchiv für alte armenische Handschriften. In diesem UNESCO-Weltdokumentenerbe lagern an die 13.000 alte Manuskripte und Wiegendrucke. Danach begeben wir uns im Historischen Museum auf eine faszinierende Reise durch die reiche Geschichte des Landes, von der Steinzeit bis ins 19. Jahrhundert. Und weil Frischluft Appetit macht, erwartet uns am Abend im Restaurant bereits ein traditionell armenisches Essen als kulinarischer Willkommensgruß. Die armenische Küche ist ein weiteres Highlight unserer Reise.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/-/A)

### *3. Tag: Trekking im Geghamgebirge zum Akna-See*



Nach dem Frühstück fahren wir zum Dorf Sevanaberd (2.100 m), wo unsere 5-tägige Wanderung in das Geghamgebirge beginnt. Der Pfad führt vom Dorf weg über Wiesen, Almen und entlang kleiner Bäche und bietet stellenweise grandiose Aussichten auf die umliegenden Berge, den inaktiven Vulkan Aragaz bis hinunter in die Ararat-Ebene. Mit seinen 4.090 m ist der Vulkan die höchste Erhebung des Landes. In diesem Gebiet ist die Landschaft sanft und weit, nicht schroff und steil. Unser heutiges Zeltlager liegt nahe dem See Akna, wo wir gemütlich unser Abendessen genießen.

Wanderung: ca. 6 Std.

Übernachtung im Zeltlager nahe dem See Akna

(F/M/A)

#### ***4. Tag: Bergwanderung auf den Gipfel des Azhdahak***

Unser Frühstück nehmen wir mit Blick auf den Bergsee und dem heutigen Ziel ein, den 3.597 m hohen Gipfel des Vulkans Azhdahak. Oben angekommen – wir befinden uns am höchsten Punkt des Geghamgebirges – können wir bei klarer Sicht über ganz Zentralarmenien blicken bis hin zum 940 km<sup>2</sup> großen Süßwasser- und Hochgebirgssee Sewan im Norden und den mächtigen Vulkan Ararat im Süden. Die Route führt uns über Hochweiden und an Seen vorbei. Wir wandern sanfte Bergrücken entlang und queren Plateaus. Machen entspannt eine Mittagspause, bevor wir zu einer Hirtensiedlung absteigen. In der Nähe schlagen wir auf 2.900 m unsere Zelte auf.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (+600 m/-700 m)

Übernachtung im Zeltlager

(F/M/A)

#### ***5. Tag: Uralte Felsenmalerein & Wanderung zum Vansee***

Am Vormittag begeben wir uns auf die Spuren einstiger Zivilisationen und bestaunen prähistorische Felszeichnungen mit Kampfszenen und Jagdmotiven. Ein imponierender Anblick. Mitten im Gebirge auf ca. 3.000 m treffen wir unvermittelt auf die pittoreske Hinterlassenschaft der uralten Zivilisation. Wir nehmen uns ausreichend Zeit, die Kunstwerke zu bestaunen und Details zu entdecken. Nach dem Picknick wandern wir vom Hochgebirge wieder talwärts über ausgedehnte Almweiden bis zu unserer Übernachtungsstätte am Vansee.

Wanderung: ca. 4 Std. (+100 m/-400 m)

Übernachtung im Zeltlager am Vansee (2.600 m)

(F/M/A)

#### ***6. Tag: Von den Ruinen von Havuts Tar blicken wir über das Tal von Azat***

Heute wandern wir den Plateaurand entlang und genießen den Anblick alpiner Vegetation. Wir blicken auch auf das teilweise direkt in die Felsen gebaute, berühmte Kloster Geghard tief unten in der Schlucht des Flusses Azat. Als wichtiges Zeugnis armenischer Kunst und Religion und dank seiner einzigartigen Architektur (Höhlenräume) zählt es zum UNESCO-Weltkulturerbe. Später erreichen wir auf unserer Wanderung durch ein Naturschutzgebiet die mittelalterlichen Klosterruinen von Havuts Tar. Sie liegen am Rande eines Hochplateaus und lassen einen Blick über die Weite des Azat-Tals zu. Wir schauen uns die aus dem 11. bis 13. Jahrhundert stammenden Überreste der Gewölbe, alter Inschriften und Steinmetzarbeiten näher an. Abends schlagen wir unsere Zelte direkt im Wildnis-Schutzgebiet Chosrow-Reservat auf. Mit etwas Glück erblicken wir Wildziegen, Langohrigel, Mönchsgeier. Versteckt halten sich eher der Persische Leopard und der Syrische Braunbär, die ebenso im Reservat beheimatet sind.

Wanderung: ca. 6 Std. (-800 m)

Übernachtung im Zeltlager auf 2.000 m

(F/M/A)

#### ***7. Tag: Weltkulturerbe-Wanderung im Geghamgebirge zum Geghard-Kloster & Garni-Tempel***

An den mittelalterlichen Klosterruinen von Havuts Tar vorüber steigen wir in die Schlucht von Azat ab. Sie ist voll bizarrer Basaltformationen, die an Orgelpfeifen erinnern. Dabei sind es nur Relikte aus der vulkanischen Vergangenheit, frei gespült



vom Fluss Azat. Danach queren wir eine Brücke aus dem 13. Jahrhundert und nähern uns einem der kulturellen Highlights der Reise. Auf der anderen Seite des Flusstales erhebt sich hoch über dem Abgrund, gleichsam wie auf einem Podest, der vermutlich dem Sonnengott Mihr geweihte und Mitte des 1. Jahrhunderts n. Chr. erbaute Tempel von Garni. Unseren Anstieg belohnt der Anblick der 24 gigantischen Säulen mit kunstvollen Kapitellen, die Bäder und Mosaik. Vollgepackt mit Eindrücken wartet danach ein Bus auf uns. Er und fährt uns durch die zerklüftete Landschaft zum Kloster Geghard. Der Legende nach wurde es bereits im 4. Jahrhundert n. Chr. vom heiligen Gregor gegründet. Am Vortag noch von der Ferne bewundert, besichtigen wir die sakrale Anlage ganz genau. Ein besonders beeindruckendes Element der armenischen, mittelalterlichen Kunst ist der Gawit, die Vorhalle. Genug Zeit lassen sollten wir uns bei der Betrachtung der aufwendigen Details des Chatschkar, eines Gedächtnissteins. Und beim Entschlüsseln der rätselhaften Inschriften des beliebten Wallfahrtsortes. Später genießen wir unser Mittagessen in Garni am Hof einer armenischen Familie. Wir können sogar bei der Zubereitung des traditionell im Erdofen gebackenen Lavash-Fladenbrotes zusehen.

Am Nachmittag brechen wir auf zu einer 5-stündigen Fahrt in den Norden des Landes und legen einen Zwischenstopp ein, um den sehenswerten Friedhof eines kurdischen Dorfes anzusehen. Weiter geht's über einen Pass (2.378 m) nach Spitak. 1988 wurde die Stadt von einem verheerenden Erdbeben erschüttert. Fast völlig zerstört wurde sie wieder mühevoll aufgebaut. Nächster Stopp: Wanadsor. Die drittgrößte Stadt Armeniens war zu Sowjetzeiten eines der größten Industriezentren. Noch heute zeugen riesige, halb verfallene Fabriken von der „glorreichen“ Vergangenheit.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (ca. 240 km)

Wanderung: ca. 2 Std. (+100 m/-700 m)

Übernachtung im 4\*-Hotel

(F/M/A)

### ***8. Tag: Noch mehr Weltkulturerbestätten: Haghpats und Sanahin***

Nach dem Frühstück erreichen wir nach einer 1-stündigen Fahrt den Klosterkomplex Haghpats, einem UNESCO-Weltkulturerbe aus dem 10. Jahrhundert. Wir besichtigen das beeindruckende Kulturdenkmal aus Tuffgestein mit seiner „steinernen Chronik“ und wandern danach durch Dörfer und Wälder bis zum Kloster Sanahin, das ebenfalls Weltkulturerbestätte ist. Beide Meisterwerke armenischer Architektur bildeten im Mittelalter wichtige Zentren der Wissenschaft und waren berühmt für ihre Bibliotheken mit wertvollen Handschriften. Von Sanahin fahren wir weiter zum Sewansee

Fahrzeit: ca. 1-2 Std. (40 km)

Wanderung: ca. 4 Std.

Übernachtung im 4\*-Hotel

(F/ M/A)

### ***9. Tag: Entspannung am Sewansee***

Heute relaxen wir und genießen die freie Zeit – entweder im Hotel am Sewansee oder bei einer leichten Wanderung durch die landschaftlich reizvolle Umgebung.

Der Sewansee ist das „Meer Armeniens“ und mit seiner Lage auf nahezu 1.900 m Seehöhe einer der höchst gelegenen Süßwasserseen der Welt. Sein Ufer mit den herrlichen Sandstränden ist für Wasserratten und Hobby-Ornithologen gleichermaßen reizvoll. Mit etwas Glück entdecken wir Pfeifschwäne oder Kolbenenten. Zudem lädt das klare, smaragdgrüne Wasser zur meditativen Einkehr ein.

Wanderung: optional

Übernachtung im Hotel

(F/M/A)

### ***10. Tag: Vom Kloster Sewanawank über den Selim-Pass zur alten Seidenstraße***

Nach unserem Erholungstag sind wir wieder fit und aufnahmefähig für eine ausgedehnte Tour mit vielfältigen Eindrücken der armenischen (Kultur-)Landschaft. Der heutige Tag ist mit rund 320 km Strecke der längste Fahrtag der Reise. Entlang des Ostufers des fast 1.000 km<sup>2</sup> großen Sewansees geht es zum Kloster Sewanawank. Idyllisch liegt die Armenische Apostolische Kirche aus dem Jahre 874 inmitten einer kleinen (Halb-)Insel. Danach geht's weiter zum anderen Seeufer, wo wir durch den gigantischen Friedhof von Noratus spazieren. Dieser Ort ist weltweit berühmt für seine „khachkars“, das sind



Kreuzsteine mit fein detaillierten christlichen Motiven. Die Fahrt führt weiter entlang Hochebenen und kahler Bergrücken direkt über den 2.410 m hohen Selim-Pass. Auf dieser Strecke erinnert an einstige Karawanen entlang der alten Seidenstraße eine vollständig erhaltene, mittelalterliche Karawanserei aus dem 14. Jahrhundert. Seinerzeit wurden auf diese Route wertvolle Güter aus Asien und dem Fernen Osten nach Europa transportiert.

Fahrzeit: 6-7 Std. (320 km)

Wanderung: ca. 1 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Goris

(F/M/A)

## *11. Tag: Auf in die Bergwelt des Khustup*

Von Goris aus fahren wir, nahe der Grenze zu Aserbaidschan, nach Kapan, der wichtigsten Stadt im Süden Armeniens und von dort weiter nach Baghaburj (1.100 m). In diesem Dorf starten wir unsere Wanderung auf den Berg Khustup (3.206 m). Die erste Etappe führt uns durch eine wildromantische Bergwelt immer weiter hinauf.

Den steilen Weg säumen Wildrosen, Orchideen und andere Gebirgsblumen. Fotowürdige Ausblicke auf die umliegende Landschaft voller bergigem Grau und saftigem Talgrün belohnen unsere Mühen. Auf 2.100 m schlagen wir für zwei Nächte unsere Zelte auf.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (+1.000 m)

Übernachtung im Zelt (2.100 m)

(F/M/A)

## *12. Tag: Wir besteigen den Gipfel des Khustups*

Heute brechen wir sehr zeitlich auf, um den Gipfel des Khustups (3.206 m) zu besteigen. Inmitten felsiger Bergkämme windet sich der Pfad steile, oft üppig blühende Hänge hinauf, bis wir die markante Spitze erreichen. Am Ziel angelangt, genießen wir bei Schönwetter ein Panorama auf die Gebirgskulisse des südlichen Armeniens. Nach der entspannten Mittagsrast geht es zurück ins Lager.

Wanderung: ca. 6-7 Std. (+/-1.100 m)

Übernachtung im Zelt

(F/M/A)

## *13. Tag: Abstieg nach Baghaburj*

Unser letzter Wandertag beginnt. Nach dem Frühstück bauen wir unsere Zelte ab und wandern zurück nach Baghaburj. Die Landschaft erfrischt uns mit ihrem saftigen Grün, kräftigen Ockertönen und grauen Bergspitzen. Im Dorf wartet bereits ein Bus auf uns. Nun geht 's zurück nach Goris, um gemeinsam Abend zu essen.

Wanderung: ca. 4 Std. (- 1.000 m)

Übernachtung in Goris

(F/M/A)

## *14. Tag: Von „Stongehenge“ über Chor Virap nach Jerewan*

Heute führt unsere Reise nach Zorakarer, einem bronzezeitlichen Gräberfeld mit über 200, größtenteils aufrechtstehenden Megalithen aus Basalt. Möglicherweise stammen einige dieser Relikte sogar aus der Steinzeit und wurden zu astronomischen Zwecken aufgestellt. Aufgrund der riesigen Fläche wird Zorakarer oft auch als "armenisches Stonehenge" bezeichnet. Anschließend fahren wir durch den Canyon des Flusses Darichay bis zum berühmten Kloster Norawank, einer Einsiedelei aus dem 13. Jahrhundert mit zweigeschossiger Mausoleumskirche. Am Ende des Canyons gelegen, umrahmt von rötlichen Felsen und mit dem Blick auf die zerklüftete Schlucht strahlt vom Kloster ein besonderer Reiz aus. Das geschichtsträchtige Bauwerk ist als UNESCO-Weltkulturerbe vorgeschlagen. Von hier unternehmen wir eine kurze Wanderung auf eine Anhöhe, um von oben den Klosterkomplex als Gesamtkunstwerk wahrnehmen zu können. Am späten Nachmittag erreichen wir das Kloster Chor Virap, dem beliebtesten Wallfahrtsort der Armenier. Es ist vor allem die wunderschöne Lage, direkt vor der schneebedeckten Nordwand des biblischen Bergs Ararat (5.165 m), die den Zauber dieses Ortes ausmacht. Hier hat Grigor Luisavorich König Trdat III geheilt; mit der Folge seiner Konvertierung zum Christentum



und die Ernennung der ersten christlichen Nation im Jahre 301. Im 4. Jahrhundert als schlichte Kapelle erbaut, erstreckt sich die sakrale Anlage heute majestätisch über die weite Ebene des Ararat-Tales.

Fahrzeit: ca. 5-6 Std.

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/M/-)

### ***15. Tag: Wanderung zum Gletschensee Kari und auf Armeniens höchsten Berg Aragaz***

Wir verlassen frühmorgens Jerewan Richtung Nordosten und können auf der Fahrt die wahre Größe der Stadt wahrnehmen. Vor uns liegen die Ebenen des Ararat-Tals.

Nach ca. 1,5 Stunden Fahrt gelangen wir in 3.200 m Höhe an den Kari-See, einem Gletschensee mitten im mächtigen – ehemals vulkanischen – Aragaz-Massiv, dem höchsten Berg Armeniens. Der etwa 4-stündige Aufstieg, der teilweise über Schneefelder verläuft, bringt uns bis zum 4.080 m hohen Westgipfel. Vom Kraterrand des einstigen Vulkans aus blicken wir an einem klaren Tag weit über das Hochland mit seinen Schluchten, Wiesen, Plateaus und Wasserfällen, während sich im Hintergrund der mächtige Gipfel des Ararat als dominierendes Wahrzeichen des Landes erhebt. Nach unserer Gipfeleroberung treten wir den Abstieg an. Per Fahrzeug geht es nach Jerewan zurück. Wer Lust hat, besucht abends ein Konzert.

Fahrzeit: ca. 2-3 Std. (90 km)

Wanderung: ca. 6-7 Std. (+/- 800 m)

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/ M/-)

### ***16. Tag: Weltkulturerbe Etschmiadsin & Armeniens Wahrzeichen***

Nach dem Frühstück fahren wir in die Stadt Etschmiadsin. Deren Kathedrale ist UNESCO-Weltkulturerbe. Kein Wunder ist sie doch religiös wichtigstes Zentrum Armeniens und eine der offiziell ersten christlichen Kirchen der Welt. Wenn wir das historische Gebäude besuchen, dann sollten wir unseren Blick hinauf zum großzügig angelegten und imposant wirkenden Kreuzkuppelgewölbe richten. Die ältesten Mauern der Kathedrale reichen bis ins 4. Jahrhundert zurück. Etschmiadsins Museum und Kirche von St. Hripsime stammen aus dem Jahr 618 n. Chr. Die Stadt ist die Amtsresidenz des Katholikos, des Oberhauptes der armenisch-apostolischen Kirche.

Auf der Rückfahrt nach Jerewan besuchen wir ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe: die archäologischen Ruinenstätte von Swartnoz. Neben den Resten einer einst imposanten Kathedrale, erbaut zwischen 641 und 662 unter Katholikos Nerses III, sind hier auch monumentale Stelen (antike hohe, freistehende Säulen) zu bewundern. Die riesige runde Kathedrale ist in ihrer Art und Form einzigartig und gilt als eines der nationalen Wahrzeichen des Landes. Ein schönes Bild, wenn sich hinter ihr der Berg Ararat mit seinen 5.137 m gegen den Himmel streckt. In Jerewan wurden das Opernhaus und der Platz der Republik nach dem Vorbild der Kathedrale gebaut. Nachmittags haben wir ausreichend Zeit Armeniens 1-Millionen-Hauptstadt auf eigene Faust zu erkunden. Dabei sollten wir nicht die „Vernissage“, einen riesigen Open-Air-Markt verpassen und beim Stöbern durch Kunstgewerbe, Gemälde, Schmuck, Bücher, Teppiche, und, und, und im Paradies für Souvenirs verlorengehen. Oder wir besichtigen eine Teppichfabrik, eine Gemäldegalerie oder das Haus des Kinorebellen und legendären Filmregisseurs Sergei Paradschanow. Oder wollen wir lieber Brandy verkosten und zu späterer Stunde einem Konzert lauschen? Abends nehmen wir gemeinsam in einem stilvollen Restaurant Abschied voneinander.

Fahrzeit: ca. 1-2 Std. (50 km)

Übernachtung in einem Hotel in Jerewan

(F/M/A)

### ***17. Tag: Es geht heimwärts***

Wir werden von unserem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht (gegen 3.00 Uhr).



## *Enthaltene Leistungen*

- Linienflug ab Wien und Frankfurt inkl. Taxen. Weitere Abflughäfen auf Anfrage gerne möglich (evtl. Aufpreis)
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm
- Sämtliche im Programm angegebenen Transporte. (Minibus mit 15 Sitzen bis 12 TN, A/C Bus mit 30 Sitzen ab 13 TN)
- Übernachtung in 3\* und im 4\* Hotels, während des Trekkings im Zelt.
- Gesamte Logistik und Ausrüstung beim Trekking: Zelte, Gemeinschaftszelt, faltstühle, Tische und Lasttiere oder Fahrzeuge
- zum Transport des Gepäcks der Teilnehmer (max. 13 kg / Person)
- Alle Mahlzeiten lt. Programm (F = Frühstück, M = Mittagessen (z.T. Picknicks), A = Abendessen)

## *Nicht enthaltene Leistungen*

- Nicht angeführte Mahlzeiten
- Trinkgelder (ca. EUR 50,- pro TeilnehmerIn)
- Impfungen, Versicherungen, etc.
- Ausgaben persönlicher Natur: z.B. Getränke, Souvenirs, Medikamente etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

## *Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen*

### *Reiseinformationen*

#### **Einreisebestimmungen**

Für einen Aufenthalt bis zu einem Monat benötigen EU-Bürger einen noch 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass. Ein Visum ist nicht erforderlich.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

#### **Gesundheit**

Für die Reise in Armenien sind derzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

#### **Klima/Reisezeit**

Das Territorium der Republik Armenien liegt zwar in den Subtropen, doch ergeben sich durch die beträchtlichen





Höhenunterschiede – der Aragaz (4.090 Meter) und das Tal des Aras (rund 380 Meter) liegen beispielsweise nur rund 80 Kilometer voneinander entfernt – und die kleinteilige Landschaft unterschiedliche lokale Klimata. Einerseits wirken die nahen Meere ausgleichend, andererseits begünstigen die Hochgebirge der Umgebung extreme Schwankungen. Die hohen Gipfel des Kaukasus wirken starken Kälteeinbrüchen von Norden her entgegen. In den Tälern und Niederungen ist das Klima kontinental, wobei die Temperaturen im Sommer mittags meist über 30 °C liegen, in den Bergen insgesamt etwas kühler und an der Grenze zum Iran subtropisch und sehr trocken.

Das Klima Eriwans ist ausgeprägt kontinental mit einem trockenen, heißen Sommer und einem verhältnismäßig kalten kurzen Winter. Das Temperaturmittel beträgt 11,6 °C und die Niederschlagsmenge ist gering und beträgt jährlich etwa 304 Millimeter.

## Rund ums liebe Geld

Währung

Armenischer Dram (AMD)

Wie viel Geld soll man mitnehmen? Diese Frage ist schwer zu beantworten. Sparsame Gemüter können auch mit ca. € 20,- pro Tag auskommen, müssen sich aber das Eine oder Andere verkneifen. Euro oder USD können in allen Banken gegen die armenische Währung „Dram“ getauscht werden. Wir empfehlen die Mitnahme von EURO in Bargeld und schon am ersten Tag ca. 150 Euro zu wechseln, weil es außerhalb Jerewans sehr schwer ist, Geld zu wechseln. In fast allen Hotels, Bars und Restaurants in Jerewan können Sie mit Master-, Maestro- oder Visa Karten bezahlen.

Änderungen vorbehalten!

## Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Armenien +2h (Sommerzeit)

In Armenien gilt die Mitteleuropäische Sommerzeit nicht. Der Zeitunterschied beträgt in den Sommermonaten plus zwei und in den Wintermonaten plus drei Stunden.

Strom in Armenien

Der Strom in Armenien beträgt 220 Volt/50 Hz. Unsere zweipoligen Stecker werden auch in Armenien verwendet.

## Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien. Der Abschluss einer [Reiseversicherung](#) inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

## Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)



Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:

Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

### **Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?**

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

### **Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte**

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

### **Offenheit und respektvolles Verhalten**

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

### **Vorbereitung**

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie



gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

### **Tourencharaktere**

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

### **Entspannte Grundeinstellung**

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

### **Gruppenreise.**

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

### **Wenn Sie etwas stört**

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

### **Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn**



In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

## *Allgemeine und Besondere Reisebedingungen*

[Allgemeine und Besondere Reisebedingungen](#)



### *Ihr Kontakt*

Michael Naftz

+43 316 58 35 04 - 36

[michael.naftz@weltweitwandern.com](mailto:michael.naftz@weltweitwandern.com)